

Zahl der Lehrbetriebe soll gesteigert werden

Verein Solothurner Informatik-Ausbildungsbetriebe in Oensingen gegründet



Sie trugen zur Gründung des Vereins Solothurner Informatik-Ausbildungsbetriebe bei: (v.l.) Walter Zeltner, Peter Kambli, Walter Rickenbacher, Rolf Grimm, Kurt Fink, Hans Steiner und Ernst Hürlimann. Foto dy

15 Lehrbetriebe aus dem Kanton Solothurn gründeten in Oensingen den Verein Solothurner Informatik-Ausbildungsbetriebe (VSIA) und werden künftig mit Unterstützung des Kantonalen Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung (KABB) sowie der Gewerblich-industriellen Berufsschule Solothurn (GIBS) ein Basisjahr für angehende Informatiker anbieten.

ULRICH DYSLI

Wer den Beruf des Informatikers wählt, kann seine Lehre künftig mit einem Basislehrjahr ausserhalb des eigentlichen Lehrbetriebes beginnen. 15 Lehrfirmen aus dem ganzen Kanton Solothurn gründeten zu diesem Zweck eine selbstständige Trägerschaft in Form des Vereins Solothurner Informatik-Ausbildungsbetriebe (VSIA). In diesem Basislehrjahr besitzen die Lehrlinge und Lehrtöchter wohl einen Lehrver-

trag mit einem Unternehmen, werden aber im ersten Lehrjahr zentral zusammengefasst und ausgebildet. Die Ausbildungsstätte liegt in Solothurn, wo zu diesem Zweck im Dornacherhof die notwendigen Räumlichkeiten gemietet wurden. Während dieser Zeit wird von den Absolventinnen und Absolventen die Berufsschule und Berufsmaturitätsschule wie bis anhin besucht.

Vorbildliche Zusammenarbeit

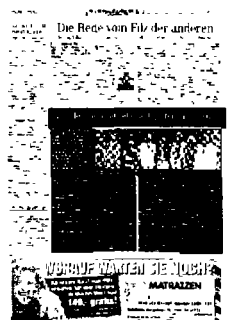
Walter Rickenbacher, der im Namen von Regierungsrätin Ruth Gisi den Anwesenden für ihr Engagement dankte, sprach von einem Freudentag. «Wir sind glücklich, dass es in so kurzer Zeit gelungen ist, die notwendigen Grundlagen für die Gründung dieses Vereins

bereitzustellen.» Einen speziellen Dank für seinen Einsatz sprach Rickenbacher an die Adresse von Projektleiter Walter Zeltner. Es zeige, so Rickenbacher weiter, wie in konkreten Projekten der Lehrstellenabschluss II (Verbesserung und Entwicklung des Lehrstellenangebotes) umgesetzt werden könne. Damit solle aber auch ein Zeichen gesetzt werden, dass Hightech-Berufe gefördert und die GIBS Solothurn als Kompetenzzentrum weiter ausgebaut würde.

Alle Beteiligten lobten die in diesem Projekt vorgelebte, gute Zusammenarbeit zwischen Kanton und der Wirtschaft. Im Bestreben, bereits im August dieses Jahres mit dem Basislehrjahr beginnen zu können, waren in nur wenigen Monaten gelungen, das Vorhaben ausführungsfähig vorzubereiten und die Gründung des VSIA über die Bühne zu bringen.

Ernst Hürlimann, Rektor der GIBS, welcher der Versammlung als Tagungspräsident vorstand, gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass diese Gründung eine Sogwirkung auch auf andere Betriebe hat, welche jetzt nicht zu den Gründungsmitgliedern zählten, aber laufend aufgenommen würden. Denn

sowohl für den Auszubildenden als auch für den Lehrmeister bringt das neugeschaffene Basislehrjahr Informatik, das im Übrigen bereits in einigen anderen Kantonen der Schweiz erfolgreich funktioniert, nur Vorteile.



Schlüsselfunktionen

Während 107 Ausbildungstagen werden den Lehrlingen grundlegende Schlüsselfunktionen wie Fachkompetenz, Arbeitsmethodik, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Kommunikationsfähigkeit vermittelt. Das macht die Ausbildung auch für kleine Unternehmen interessant, welche bis anhin gar nicht Ressourcen, Finanzen und Möglichkeiten besaßen, eine solche Ausbildung zu gewährleisten. Dem Vorstand, welcher sich laut Statuten aus mindestens fünf Mitgliedern zusammensetzt, gehören in der ersten Phase an: Rolf Grimm (Micro Contact AG, Präsident), Kurt Fink (Scintilla AG, Einführungskurskommission), Hans Steiner (APOS Informatik AG, Aktuar), Jürg Viragh (Ewag AG), Peter Kambli (Amt für Berufsbildung), Walter Zeltner (Vertreter Berufsschulen) und der noch zu bestimmende Ausbilder.

«Informatiker» zählt zu den Spitzenreitern in der Berufswahl vieler Bezirksschüler, insbesondere beim männlichen Geschlecht. Das Angebot kann die Nachfrage bei weitem nicht decken. Mit Einführung dieses Basislehrjahres bestehen allerdings reelle Chancen, dass die Zahl der Lehrbetriebe steigt. Das Basislehrjahr stellt eine Verbesserung zu den heutigen Einführungskursen dar, welche tranchenweise während der ersten beiden Lehrjahre an die Jugendlichen weitergegeben werden. Das Basislehrjahr geht weiter und vermittelt die Lerninhalte in Form eines kompakten Stoffprogramms.

Rolf Grimm (Micro Contact AG, Lostorf) lobte die Vorleistungen, welche das Amt für Berufsschulen und Berufsbildung zusammen mit der GIBS geleistet haben. Der Präsident des VSIA ist davon überzeugt, dass mit Einführung dieses Basislehrjahres die Qualität der Ausbildung und die Attraktivität der Informatik-Berufslehren für Lehrbetriebe und Lehrstellensuchende gesteigert werden kann.

Firmen, die neu eine Mitgliedschaft zeichnen wollen oder einen Lehrling im Basislehrjahr ausbilden möchten, wenden sich an Rolf Grimm, MicroContact AG, Guterstr 7, 4655 Lostorf, oder an eines der anderen Vorstandsmitglieder.